

The background features a repeating pattern of black squares and quarter-circles. Some squares are solid, while others are composed of two quarter-circles meeting at a corner, creating a complex, interlocking geometric design.

Nachhaltigkeitsstrategie

Radialsystem

radialsystem

Nachhaltigkeitsstrategie

Die Geschichte des Radialsystems ist eng verbunden mit der Industrialisierung und technischen Innovationen auf der einen und der Vertiefung des Grabens zwischen Natur und Mensch auf der anderen Seite. Umso mehr messen wir unsere Relevanz als kulturelle Institution auch an der Frage, wie wir einen gesellschaftlichen Transformationsprozess mitgestalten können und unser Bewusstsein für Nachhaltigkeit und klimagerechtes Handeln stärken.

Nachhaltigkeit beschäftigt uns schon seit längerer Zeit auf unterschiedlichen Ebenen. 2022 haben wir uns als Team mit neuen Impulsen auf den Weg gemacht und damit begonnen, ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept für unser Haus zu erarbeiten. Wir haben dabei die vier Säulen der Nachhaltigkeit als Grundlage genommen, um verschiedene Maßnahmen zu entwickeln.

Den gesellschaftlichen Aspekt können wir als Ort der Begegnungen stark über unser künstlerisches Programm und den Dialog mit den Besucher*innen beeinflussen. Das Radialsystem ist ein Ort der Künste und des gemeinschaftlichen Handelns, der unterschiedliche Kulturtraditionen und Wissensformen in Dialog miteinander bringt. Kultur und Nachhaltigkeit können und dürfen dabei keine Gegensätze sein. Innerhalb unseres künstlerischen Programms suchen wir nach Schnittstellen von Kunst, überlieferten Wissensformen, Aktivismus und Forschung. Wir laden Menschen aus lokalen und internationalen Kontexten ein, deren Arbeiten sich gezielt mit dem Verlust der kulturellen und biologischen Vielfalt des Planeten auseinandersetzen. Damit wollen wir Erzählungen und Praktiken stärken, die die Verwobenheit von Mensch und Natur berücksichtigen und so Perspektiven für eine klimagerechtere Zukunft öffnen.

Gesellschaftliche Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie: extern

Bewusstsein schaffen

Das Radialsystem als Ort, an dem viele Menschen zusammen-kommen, nutzt diese Möglichkeit, um das Thema Nachhaltigkeit zu kommunizieren. Dies geht über die Aus-schilderung von nach-haltigen Produkten im Cateringbereich, die Möglichkeiten der An-fahrt mit der BVG und die Fahrradständer auf dem Gelände bis hin zu Veranstaltungen, die sich mit verschiedenen Aspekten auseinande-rsetzen und den Dialog fördern.

Gemeinsam handeln

Die Dialoge und Zu-sammenarbeit mit den Stakeholdern zur Ge-staltung eines nach-haltigen Umfeldes sind für die Zukunft und ein harmonisches Mit-einander unabdingbar. Das Radialsystem vernetzt sich aktiv mit seinen Nachbar*innen, strebt den Aufbau von lokalen Partner-schaften an und ist Teil von Culture4Climate um gemeinsam Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Neue Erzählungen

Im Radialsystem werden Interdisziplinäre For-mate entwickelt und neue künstlerische Ausdrucksformen zwischen Tanz, Konzert und Musikinstallation erprobt und präsentiert. Durch den künstlerischen Dialog wollen wir zum gesellschaft-lichen Wandel bei-tragen.

Foto: Phil Dera



Gesellschaftliche Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie: intern

Das Radialsystem legt besonders viel Wert auf eine gute und vertrauensvolle Unternehmenskultur. Es soll ein schöner Ort zum Arbeiten sein, an dem alle Mitarbeiter*innen wertgeschätzt werden und sich wohlfühlen. Dazu setzt sich das Radialsystem für folgende Ziele ein:

Förderung sozialer Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Teilhabe durch flexible Arbeitszeitmodelle, Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten, eine faire Vergütungsstruktur und gemeinsame Erlebnisse.

Gewährleistung einer gesunden und sicheren Arbeitsumgebung durch individuelle Anpassungen der Arbeitsplätze, regelmäßige Arbeitsschutzunterweisungen und professionelle Hilfestellungen für alle Gewerke durch externe Berater*innen.

Förderung von Vielfalt und Inklusion durch Teilhabe an Prozessen, Investitionen in Mitarbeiter*innen-Entwicklung und Weiterbildungen für einzelne Gewerke und teamübergreifend.

Foto: Phil Dera

Ökologische und ökonomische Zielsetzung: Nachhaltige Standortentwicklung als Wettbewerbsvorteil

Ökologie und **Ökonomie** gehen bei einem mittelständischen Betrieb, in dem Nachhaltigkeit eine große Rolle spielt, Hand in Hand. Wir haben uns als Veranstaltungsort, aber auch als Team, verpflichtet, bei allen Kooperationen auf die Aspekte der Nachhaltigkeit zu achten.

Für das Radialsystem verfolgen wir eine „Net Zero“-Strategie und haben uns das Ziel gesetzt, unsere CO2 Emissionen jährlich zu verringern. Um unser eigenes Handeln besser zu verstehen und in Zukunft nachhaltiger zu gestalten, müssen wir herausfinden, was wir bereits tun und an welchen Stellen es Handlungsbedarf gibt: Basierend auf dem Greenhouse Gas Protokoll haben wir daher erstmalig eine Klimabilanzierung für unseren künstlerischen und kommerziellen Betrieb erstellt. Im jährlichen Vergleich können wir auf diese Weise überprüfen, welche Ergebnisse unsere Maßnahmen erzielen und wo wir nachsteuern müssen.

Das Radialsystem legt besonders viel Wert auf eine gute und vertrauensvolle Unternehmenskultur. Es soll ein schöner Ort zum Arbeiten sein, an dem alle Mitarbeiter*innen wertgeschätzt werden und sich wohlfühlen. Dazu setzt sich das Radialsystem für folgende Ziele ein:

- **Förderung sozialer Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Teilhabe** durch flexible Arbeitszeitmodelle, Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten, eine faire Vergütungsstruktur und gemeinsame Erlebnisse.
- **Gewährleistung einer gesunden und sicheren Arbeitsumgebung** durch individuelle Anpassungen der Arbeitsplätze, regelmäßige Arbeitsschutzunterweisungen und professionelle Hilfestellungen für alle Gewerke durch externe Berater*innen.
- **Förderung von Vielfalt und Inklusion** durch Teilhabe an Prozessen, Investitionen in Mitarbeiter*innenentwicklung und Weiterbildungen für einzelne Gewerke und teamübergreifend.

Ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit: SMART Zielsetzung

Für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer ökologisch und ökonomisch verantwortungsvollen Betriebsführung wurden drei SMART-Ziele definiert, an denen wir aktuell arbeiten. Diese Ziele bilden den strategischen Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung unseres Veranstaltungsstandortes bis 2030.

Der wirtschaftliche Erfolg des Radialsystems ist unabdingbar, um die nachhaltigen Ziele umzusetzen. Alle Maßnahmen hier bedürfen immer einer Abwägung der Kosten-Nutzen-Aspekte unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit.

Ziel 1: Steigerung des Anteils erneuerbarer Energie und Energieeffizienz

Die effiziente Nutzung von Energie und der Ausbau erneuerbarer Quellen tragen wesentlich zur Reduktion von Emissionen und Betriebskosten bei. Durch Photovoltaik, LED-Umrüstung und die Nutzung von Flussabwärme wird der Energiebedarf zunehmend klimafreundlich gedeckt.

Ziel 2: Kreislaufforientiertes Abfall- und Ressourcenmanagement bei Veranstaltungen

Ein funktionierendes Ressourcen- und Abfallmanagement ist ein zentraler Bestandteil nachhaltiger Veranstaltungsorganisation. Durch klare Trennsysteme, die Reduktion von Einwegmaterialien und transparente Abläufe werden ökologische Auswirkungen reduziert.

Ziel 3: Förderung der Biodiversität am Standort

Eine vielfältige und naturnahe Gestaltung des Standorts stärkt das ökologische Gleichgewicht, verbessert das Mikroklima und schafft ein attraktives Umfeld für Mitarbeitende und Besucher*innen. Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität verbinden ökologische Verantwortung mit sichtbarer Nachhaltigkeit im Alltag.

Ziel 1: Steigerung des Anteils erneuerbarer Energie und Energieeffizienz

Verantwortlich: Leitung Technik und Nachhaltigkeitsbeauftragte



Langfristige Ziele bis 2030:

Deckung des höchstmöglichen Anteils des Energiebedarfs aus erneuerbaren, hauseigenen Quellen. Nutzung der Flussabwärme.

Erfolgsindikatoren: Energiebilanz mit Herkunftsnachweisen

Mittelfristige Ziele bis 2026:

Genehmigung und Beginn der Installation einer PV-Anlage auf dem Neubau des Radialsystems. Freistellung eines Budgets, Umbau restliche Beleuchtung.

Erfolgsindikatoren: Genehmigung BIM, Baubeginn PV-Anlage, Budgetplan

Kurzfristige Ziele in 2025:

Durchführung eines Energieaudits mit dem KEK Berlin, Ableitung von Maßnahmen.

Erfolgsindikatoren: Energiebericht und Maßnahmenplan

[SMART]

Ziel 1: Steigerung des Anteils erneuerbarer Energie und Energieeffizienz

Handlungsfeld Energie

Maßnahme: PV-Anlage

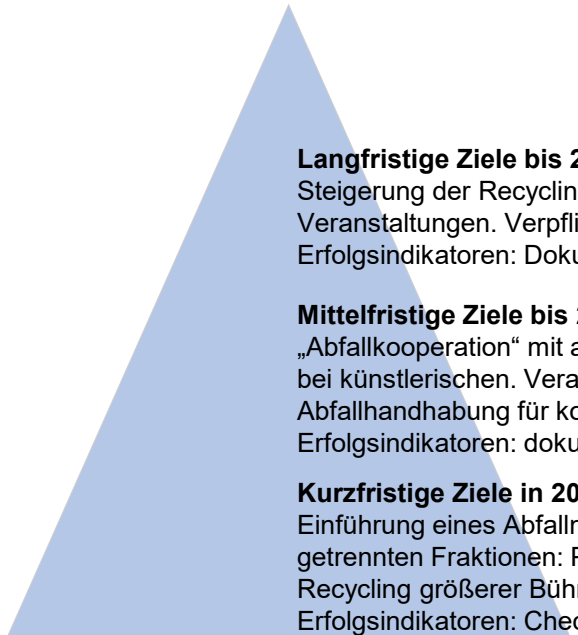
Beteiligte Personen / Abteilungen: Nachhaltigkeitsbeauftragter Radialsystem, Zuständige der BIM und Partner*innen

Zeitplan der Umsetzung:



Ziel 2: Kreislaufforientiertes Abfall- und Ressourcenmanagement bei Veranstaltungen

Verantwortlich: Leitung Technik und Nachhaltigkeitsbeauftragte



Langfristige Ziele bis 2030:

Steigerung der Recyclingquote auf 80% bei allen im Haus durchgeführten Veranstaltungen. Verpflichtung der kommerz. Kund*innen zur Leitlinie.
Erfolgsindikatoren: Dokumentation, Verträge

Mittelfristige Ziele bis 2026:

„Abfallkooperation“ mit allen Veranstalter*innen zu Reduktion und Recycling bei künstlerischen Veranstaltungen. Leitlinien zur freiwilligen, nachhaltigen Abfallhandhabung für kommerziellen Veranstaltungen.
Erfolgsindikatoren: dokumentierte Abfallmengen, Vorliegen der Leitlinie

Kurzfristige Ziele in 2025:

Einführung eines Abfallmanagements für alle Eigenveranstaltungen mit mindestens drei getrennten Fraktionen: Papier/Pappe, Verpackungsabfälle (Leichtstoffe) und Restabfall und Recycling größerer Bühnenbilder.
Erfolgsindikatoren: Checkliste, dokumentierte Entsorgungen

[SMART]

Ziel 3: Förderung der Biodiversität am Standort

Verantwortlich: Leitung Technik, Leitung Haustechnik



Langfristige Ziele bis 2030:

Regenwassermanagement zur Bewässerung und Stabilisierung naturnaher Lebensräume auf dem Gelände.

Erfolgsindikatoren: Regenwassersystem, begrünte Fläche in m²

Mittelfristige Ziele bis 2026:

Erweiterung der begrünten Außenbereiche, sowie Umstellung der Außenbeleuchtung zur Reduktion der Lichtverschmutzung.

Erfolgsindikatoren: Begrünte Fläche in m², umgesetzter Maßnahmenplan

Kurzfristige Ziele in 2025:

Umsetzung von biodiversitätsfördernden Maßnahmen am Standort. Anlage eines Blühstreifens, Aufstellen von Insektenhabitaten und Kompost, sowie Dachbegrünung der „Müllstrecke“.

Erfolgsindikatoren: Umgesetzte Maßnahmen

[SMART]